

Jahresbericht 2014 Seniorinnen

Liebe Turnerinnen

Das Jahr 2014 ist Erinnerung.

Die Erinnerungen an unsere Turnstunden sind alle sehr positiv. Daneben gibt es aber bei uns allen auch andere Erinnerungen.

Vieles ist passiert, vieles ist im Wandel. Viele sind unterwegs auf dieser Welt in eine ungewisse Zukunft.

Es war ein Jahr, das für einige in unserer Gruppe nicht einfach war.

Verschiedene Knochen und Bänder mussten operiert werden. Unfälle und Krankheiten machten Spitalaufenthalte notwendig und schwierige Situationen in Familien und Umfeld brauchten viel Kraft und Energie.

Wir freuen uns sehr, dass nun alle wieder dabei sind.

In unseren Turnstunden bewegen wir uns mit und ohne Musik, wir kräftigen unsere Muskeln, spielen, lachen und entspannen uns. Wir versuchen aber auch neue Elemente einzubauen, wie zum Beispiel Pilates oder Aroha. Dabei haben wir viel Freude und die Gewissheit etwas für die Gesundheit zu tun und nicht allein zu sein.

Neben dem Turnen waren wir auch wieder zusammen unterwegs ausserhalb der Halle.

Auf dem Frühlingsspaziergang einmal in meiner Heimat, von Rapperswil nach Frauchwil in den Hirschen. Unterwegs bewunderten wir zwei riesige Schweine und stolze Alpacas. Den Maibummel nach Aegerten und das Bräteln im Sommer mit den Frauen und Aktiven in Jens.

Dann hat Ruth Schaffer unsere Herbstreise ins Diemtigtal organisiert. Nach dem Kafi in Oey Diemtigen, wo wir vergeblich auf den Kilian Wenger warteten, wanderten wir dem Chirel entlang bis Horboden. Von da brachte uns der Bus hinauf aufs Diemtigbärgli zum Mittagessen mit schöner Aussicht ins Simmental.

Dann wieder zurück zum Bahnhof. Wir haben es sehr genossen. Vielen herzlichen Dank an Ruth.

Auch beim Soiree haben etliche mitgeholfen und mit viel Freude die gelungenen Vorführungen mitverfolgt.

Im festlich dekorierten Waldhaus erlebten wir wieder einmal mehr eine schöne Adventsfeier. Bei feinem Essen, weihnächtlichem Flötenspiel und einer Geschichte. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem schönen Abend beigetragen haben.

Leider werden nun Lotti Gerber, Ruth Schäfer, Kathy Hirt, und Bethli Sury nicht mehr in unsere Turnstunden kommen. Sie werden von jetzt an das Turnen der Pro Senectute am Mittwochnachmittag besuchen und wechseln, wie Ruth Stähli zu den Passiven. Alle waren sehr fleissige Turnerinnen. Wir werden sie sehr vermissen und hoffen sie an unseren Anlässen weiterhin begrüßen zu können.

Maja und ich sind glücklich, dass sich Anita, Marina und Rosmarie aus der Frauenriege bereit erklärt haben, bei uns Turnstunden zu leiten. Sie haben das bereits mit Erfolg gemacht, unsere Turnerinnen haben sehr positiv reagiert. Wir hoffen, dass auch sie als Leitende Freude an dieser dankbaren Aufgabe haben werden.

Liebe Turnerinnen, liebe Maja ich danke euch allen für die schönen Stunden in eurem Kreis. Ihr trägt alle dazu bei, dass ein guter Geist in unserer Gruppe herrscht. Ich bin ganz sicher, dass es auch weiterhin so bleiben wird.

Euch allen wünsche ich nur das Beste für das kommende Turnerjahr, dass wir alle mit viel Freude und Wohlergehen unterwegs sein können.

Eure Leiterin Mädi Stuber